

Türkisches Eherecht

Verlöbnis, Ehe, Scheidung, Scheidungsfolgen und Güterrecht

Bearbeitet von
Dr. Gülay Cataltepe, M.B.A., M.A.

1. Auflage 2014. Buch. 891 S. Gebunden
ISBN 978 3 7046 6259 0

[Recht > Europarecht , Internationales Recht, Recht des Auslands > Recht des Auslands](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

3 Fragen an...

Gülay Çataltepe

zum Türkischen Eherecht



1 Was waren Ihre Beweggründe sich mit dieser speziellen Materie des Türkischen Eherechts auseinanderzusetzen?

Im Jahre 2002 ist in der Türkei das aktuelle Türkische Zivilgesetzbuch in Kraft getreten, welches das bis zu diesem Datum geltende TZGB von 1926 abgelöst hat. Das aktuelle TZGB hat sich vor allem im Bereich des Eherechts fundamental erneuert. Daher bestand die Notwendigkeit einer Gesamtdarstellung des aktuellen türkischen Eherechts. Die deutschsprachige Rechtspraxis zieht zur Interpretation der türkischen Vorschriften und Füllung der Lücken im Gesetz regelmäßig die schweizerische Literatur und die höchstrichterliche Rechtsprechung heran. Doch stimmen die Gesetzestexte des TZGB und des sZGB nicht hundertprozentig überein. Bei Rechtsstreitigkeiten in der Türkei kann es außerdem zu Urteilen kommen, die von der schweizerischen Rechtsprechung abweichen, denn für die Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe spielen in der Türkei weitausgehend nicht nur soziale, sondern auch politische Gesichtspunkte eine entscheidende Rolle.

2 Was können Anwender von diesem Handbuch erwarten, welche Vorteile bietet es?

Eine Behandlung des türkischen Eherechts in deutscher Sprache in Gesamtdarstellung fehlte bislang. Zahlreiche Themenkreise des türkischen Eherechts werden in diesem Buch umfassend dargestellt.

3 Warum ist Ihrer Meinung nach dieses Werk von wesentlicher Bedeutung?

Gegenstand dieses Buches sind das österreichische, deutsche und türkische Internationale Privatrecht, das türkische Verlöbnis-, Eheschließungs- und Ehegüterrecht, das Scheidungs- und Scheidungsfolgenrecht sowie die güterrechtliche Auseinandersetzung nach türkischem Recht. Darüber hinaus werden in Grundzügen das Eherecht der vorislamischen Zeit behandelt, weil bestimmte Gebräuche in der Gegenwart ihre Wurzeln in der vorislamischen Zeit der Alttürken in Mittelasien haben. Überdies wird auch das islamische Eherecht dargestellt, da sich in der gegenwärtigen türkischen Rechtsprechung immer noch Reminiszenzen des osmanisch-islamischen Rechts finden. Die Behandlung des historischen Eherechts ist auch insoweit notwendig, weil Denk- und Verhaltensweise eines Teils der Bevölkerung in wenig westlich orientierten Gebieten der Türkei und wegen der Renaissance des Islam heute immer noch von der Tradition des osmanisch-islamischen Sozialverhaltens geprägt sind. Beispiele hierfür sind die sogenannte Imam-Ehe, die Tradition des Brautgeldes und der Brautgabe. Die türkische Rechtsprechung löst Rechtsprobleme dieser und ähnlicher Art, indem für die Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe unter anderem auch soziale Gesichtspunkte zugrunde gelegt werden. Der hohe Anteil der türkischen Wohnbevölkerung, die ihren ständigen Wohnsitz im deutschsprachigen Raum haben, begründet für juristische Praktikerinnen/Praktiker die Notwendigkeit, sich eingehend mit dem türkischen Eherecht auseinander zu setzen. Es kommt zu zahlreichen türkischen Verlobnissen und Eheschließungen, aber auch in zahlreichen Fällen zu deren Auflösung.